

KIDS – FIT FÜR DEN BUS

Das
Spiel zum
Bustraining



SELBSTÄNDIG MOBIL
SICHER BUSFAHREN
KLIMAFREUNDLICH

Ein Bildungsprojekt des
Landkreises Fürstentfeldbruck



FÜRSTENTFELDBRUCK
VERBUNDLANDKREIS IM MVV

INHALTSVERZEICHNIS

Seite

Die Geschichte zum Spiel

Vor der Fahrt	4
An der Bushaltestelle	6
Beim Einsteigen	8
Während der Fahrt	10
Beim Ausstieg	12
Busregeln	14
Falls mal etwas anders läuft ...	16
Die Anleitung zum Spiel	19
Der Plan zum Spiel	23



LIEBES SCHULKIND,

als Du noch jünger warst, hat immer ein Erwachsener gut auf Dich aufgepasst. Nun bist Du schon groß genug, um Deinen Schulweg ohne Hilfe zu meistern. Für Deine Sicherheit ist es wichtig, Regeln einzuhalten.

Auf den nächsten Seiten erzählt Dir Lena, worauf Du beim Busfahren besonders aufpassen musst.

Wir freuen uns, dass Du so die Busregeln gut kennen lernst. Wenn Du die Busregeln kannst, erwartet Dich auf der letzten Seite ein lustiges Spiel.

Viel Spaß dabei und immer eine gute Fahrt mit dem Bus!

Deine Stabsstelle
Öffentliche Mobilität



VOR DER FAHRT

Die
Geschichte
zum Spiel

Gut gelaunt hüpf  aus dem Bett.
Heute darf sie zum ersten Mal alleine mit
dem  in die  fahren.

Sie schaut auf ihre Uhr. Noch 10 Minuten Zeit
für das Frühstück, bevor sie sich auf den Weg
zur Bushaltestelle machen muss. Die Zeit
vergeht wie im Flug.

 geht in den Flur, schlüpft in ihre Schuhe
und zieht sich ihre Warnweste an. Sie will ja
auf der Straße gut gesehen werden.



Die Mama erinnert  nochmal daran, dass
sie gut in der Zeit liegt und sie zügig, ohne
dabei zu rennen, zur Bushaltestelle gehen soll.

s Grenze auf dem Gehweg ist die Bord-
steinkante.

Ganz wichtig ist es der Mama auch, dass 
nicht aufgeregt ist, wenn der  schon an
der Haltestelle steht. Sie soll trotzdem nicht
rennen, sondern dem Busfahrer winken. Sollte
der Busfahrer trotzdem ohne sie abfahren,
ist das nicht schlimm.

 soll ruhig bleiben und nach Hause gehen.
Die Mama gibt dann in der  Bescheid,
dass  heute später kommt.

AN DER BUSHALTESTELLE

 ist gut an der Bushaltestelle angekommen. Sie denkt daran, dass der vordere Teil des  es beim Anfahren über die Bordsteinkante schwenkt und bleibt deshalb drei ganz große Schritte von der Bordsteinkante weg.



 nimmt wie die anderen Kinder, die schon an der Bushaltestelle sind, ihren  vom Rücken und stellt ihn zu den anderen  in eine Reihe.

 schaut auf ihre Armbanduhr. Sie ist gut in der Zeit. In 5 Minuten kommt der .

Damit die Zeit schneller vergeht, erzählen sich die Kinder lustige Witze: „Treffen sich zwei Zahnstocher auf dem Berg. Kommt ein Igel dazu. Sagt der eine Zahnstocher zum anderen: „Ich wusste gar nicht, dass hier auch ein  fährt.“ Alle Kinder lachen.



BEIM EINSTEIGEN



Schon kommt der  und  und die Kinder nehmen ihre  in die Hand.

Dadurch brauchen sie beim Einsteigen viel weniger Platz und sind schneller im .

Alle Kinder warten hinter der Wartelinie, bis der  steht und sich die Türen geöffnet haben. Sie lassen Platz für die Fahrgäste, die aus dem  aussteigen wollen. Dann steigen die Kinder ohne zu drängeln in den  ein.

Der Busfahrer freut sich sehr, als die Kinder ihn mit einem fröhlichen „Guten Morgen“ begrüßen. Er bittet die Kinder, nach hinten durchzugehen und alle freien Sitzplätze zu nutzen.



WÄHREND DER FAHRT

 sucht sich einen Sitzplatz neben ihrer Freundin Sophia aus. Sie stellt ihren  auf den Boden vor ihren Beinen ab.

 setzt sich so auf den Sitz, dass ihre Füße fest auf dem Boden stehen und hält sich mit ihren Händen am vorderen Sitz fest. Sie achtet darauf, dass ihre Arme leicht angewinkelt sind. So kann ihr bei einer notwendigen Bremsung nichts passieren.

Lorenz muss heute stehen. Auch er stellt seinen  auf dem Boden ab. Er klemmt den  zwischen seine Beine. Mit beiden Händen hält er sich gut an der Haltestange fest. Lorenz stellt sich so hin, dass er in Fahrtrichtung steht.

Während der Busfahrt ist es angenehm ruhig. So kann sich der Busfahrer gut auf den Verkehr konzentrieren.



Die Fahrt dauert nicht lange.  weiß, dass sie an der nächsten Haltestelle aussteigen muss. Sie drückt den Halteknopf und wartet geduldig bis der  steht. Erst dann macht sie sich mit einigen anderen Kindern ruhig auf den Weg zur Türe.

Der Busfahrer wünscht den Kindern einen schönen Schultag.



BEIM AUSSTIEG

 und die anderen Kinder steigen zügig aus dem  aus. Weil sie wissen, dass der Busfahrer sie seitlich vom  vielleicht nicht sehen kann, gehen sie rasch ein paar Schritte vom  weg.

Doch, oh Schreck! s Trinkflasche ist unter den  gerollt. Sie bekommt ein komisches Gefühl und weiß nicht, was sie tun soll. Zwei ältere Kinder haben zum Glück alles beobachtet und warnen: „Greife jetzt ja nicht unter den ! Geh vom  weg. Wir geben dem Busfahrer Bescheid!“

Der Busfahrer steigt aus und gibt  ihre Trinkflasche in die Hand. „Gut gemacht, Kinder! Wenn der Busfahrer euch nicht hilft, weil er euch nicht hören kann, lasst ihr alles unter dem  liegen. Es ist zwar schade, wenn ein Gegenstand kaputtgeht, aber das ist egal.“

Schlimm wäre es nur, wenn Euch etwas passiert.“  nickt erleichtert. Der Busfahrer sagt: „Nun wartet unbedingt, bis ich mit dem  weggefahren bin, bevor ihr über die Straße geht. Die Autos, die am  vorbeifahren, können Euch nämlich nicht sehen!“



 und die anderen Kinder machen alles genauso, wie es der Busfahrer gesagt hat. Als der  abgefahren ist, schauen sie nach links, nach rechts und wieder links und rechts und geradeaus. Erst als kein Auto kommt, gehen sie über die Straße.

 geht stolz in das Schulhaus. Mal sehen, ob der Schultag heute genauso spannend wird wie ihre erste Fahrt alleine mit dem .

BUSREGELN

1. Ich bewahre die Ruhe!
2. Ich gehe rechtzeitig von zu Hause los.
3. Ich trage helle Kleidung.
4. Ich renne nicht.
5. Meine Grenze auf dem Gehweg ist die Bordsteinkante.
6. Ich bleibe immer drei große Schritte von der Bordsteinkante weg.
7. Ich dränge und schupse nicht.
8. Ich gehe erst auf den Bus zu, wenn der Bus steht und die Türen geöffnet sind.
9. Ich nehme den Schulranzen in meine Hand.
10. Ich lasse Fahrgäste, die aussteigen wollen, zuerst aussteigen.
11. Ich steige ohne zu drängeln in den Bus ein.
12. Ich begrüße den Busfahrer.
13. Ich gehe im Bus nach hinten durch.

14. Ich setze mich auf einen freien Sitzplatz.
15. Ich stelle meinen Schulranzen vor meinen Beinen ab.
16. Ich rutsche auf meinem Sitz so weit nach vorne, dass beide Füße fest auf dem Boden stehen.
17. Ich halte mich mit beiden Händen gut an dem vorderen Sitz fest. Meine Arme sind leicht angewinkelt.
18. Bei einem Stehplatz drehe ich mich in Fahrtrichtung, klemme meinen Ranzen zwischen meine Beine und halte mich mit beiden Händen gut an der Haltestange fest.
19. Ich bin im Bus leise.
20. Ich drücke den Halteknopf nur, wenn ich an der nächsten Haltestelle aussteigen mag.
21. Ich warte bis der Bus hält und stehe erst dann auf.
22. Ich gehe ohne zu drängeln zur Tür und steige zügig aus.





23. Ich achte auf Fußgänger und Fahrradfahrer.
24. Ich gehe ein paar Schritte vom Bus weg.
25. Ich denke daran, dass mich der Busfahrer vielleicht nicht sehen kann.
26. Wenn mir etwas unter den Bus fällt lasse ich es liegen und gebe dem Busfahrer Bescheid. Nur er darf unter den Bus greifen.
27. Ich lasse den Bus immer erst abfahren, bevor ich über die Straße gehe.
28. Ich schaue links, rechts, links, rechts und geradeaus. Dann komm ich sicher gut nach Haus.

**FALLS MAL ETWAS ANDERS LÄUFT,
ALS GEPLANT:**

Die Goldene Regel lautet immer:

**ICH BEWAHRE
DIE RUHE!**

Der Bus steht schon an der Haltestelle

Ich mache mich durch Winken und Rufen bemerkbar. Ich renne nicht. Ich laufe dem Bus nicht entgegen oder hinterher.

Ist das wirklich der richtige Bus?

Wenn ich mir nicht sicher bin, ob das wirklich der richtige Bus ist, frage ich den Busfahrer, ob er zu meiner Haltestelle fährt.

Bus verpasst oder der Bus kommt nicht

Ich gehe zügig nach Hause, damit meine Eltern in der Schule Bescheid geben können, dass ich etwas später komme.

Der Schultergurt meines Schulrucksacks hat sich zwischen den Sitzen verfangen

Ich ziehe nicht am Gurt, sondern schiebe ihn nach vorne weg. Klappt das nicht, rufe ich laut und bitte um Hilfe.

Die Türe im Bus schließt bevor ich ausgestiegen bin

Ich rufe ganz laut, dass ich noch aussteigen will.



An der falschen Haltestelle ausgestiegen

Ich spreche vorher mit meinen Eltern ab, wie ich mich in diesem Fall verhalten soll. Ich habe die Telefonnummer meiner Eltern immer im Schulranzen.

Liegen gelassener Gegenstand im Bus

Ich bitte meine Eltern beim Busunternehmen anzurufen. Die Telefonnummer finde ich auch auf dem Busfahrplan.

**JETZT
BIST DU
„FIT FÜR DEN
BUS“ UND
DAS SPIEL
MIT LENA:**



**Die
Anleitung
zum Spiel**

Hast Du Lust, Lena auf einer Busfahrt zu begleiten? Du kannst das Spiel alleine oder mit Deiner Familie und Freunden spielen.

Nimm den Spielplan aus der Broschüre, falte ihn auf und los geht die Fahrt.

Du brauchst nur einen Würfel und eine oder mehrere Spielfiguren je nachdem wie viele Spieler ihr seid. Die Regeln sind ganz einfach.

Der jüngste Spieler beginnt, dann würfelt Ihr der Reihe nach. Wer zuerst im Ziel ist, hat gewonnen. Auf unserer Fahrt liegen einige Bushaltestellen. Wenn Eure Spielfigur auf einem solchen Feld landet, sucht Ihr die entsprechende Nummer auf den nachfolgenden Seiten und lest, was Ihr machen müsst. Vielleicht habt Ihr Glück und dürft ein paar Felder vorrücken – vielleicht müsst Ihr aber auch eine Runde aussetzen.

Viel Spaß **Eure Lena**

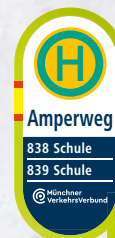


BESCHREIBUNG DER AKTIONSFELDER AM SPIELPLAN

- 1 Toll, Du kannst schon die Uhr lesen und bist rechtzeitig losgegangen. Rücke 2 Felder vor.
- 2 Du hast an helle Kleidung gedacht. Gehe 1 Feld vor.
- 3 Du bist zur Bushaltestelle gerannt und dabei gestolpert. Oh je! Zum Glück ist Dir nichts Schlimmes passiert. Auf den Schreck musst Du Dich erst einmal beruhigen und eine Runde aussetzen.
- 4 Du hast vergessen, an der Haltestelle von der Bordsteinkante 3 große Schritte zurück zu bleiben! 2 Runden aussetzen.
- 5 Du hast gewartet, bis der Bus an der Haltestelle steht und die Türen geöffnet hat. Dann erst bist Du zum Bus gegangen. Prima! Noch einmal würfeln.
- 6 Der Busfahrer freut sich über Deinen Gruß. Hüpf 1 Feld vor.
- 7 Du hast gedrängelt. 1 Runde aussetzen.
- 8 Wer steigt denn bitte mit dem Schulranzen

auf dem Rücken in den Bus ein? Nimm ihn schnell in die Hand. Dadurch entsteht gleich viel mehr Platz. Zurück zu Start.

- 8 Im hinteren Bereich des Busses sind noch Sitzplätze frei. Gehe nach hinten durch und sichere Dir einen davon. Rücke 2 Felder vor.
- 10 Dein Schulranzen ist auf dem Boden vor Deinen Beinen sicher verstaut. Hüpf 1 Feld vor.
- 11 Du hältst Dich mit beiden Händen gut fest und Deine Füße stehen sicher auf dem Boden. So kann Dir bei einer notwendigen Bremsung nichts passieren. Nochmal würfeln.
- 12 Heute ist viel los im Bus und Du musst stehen. Kein Problem für Dich! Du hast Deinen Schulranzen zwischen Deine Beine geklemmt und hältst Dich mit beiden Händen gut fest. Rücke 2 Felder vor.
- 13 Du spielst aus Spaß mit dem Haltewunschknopf. Die anderen Fahrgäste ärgern sich darüber, weil sie zügig an ihr Ziel wollen. Gehe 2 Felder zurück.



- 14** OH NEIN! Da stand wohl vorher ein nasser Schulranzen auf Deinem Sitzplatz. Deine nasse Hose ist Dir peinlich und Du traust Dich nicht aufzustehen. Du musst 1 Runde aussetzen.
- 15** Dir ist beim Aussteigen Deine Trinkflasche unter den Bus gerollt. Natürlich greifst Du niemals selber unter den Bus, sondern gibst dem Busfahrer Bescheid. Er kommt und gibt Dir die Flasche zurück. Gut gemacht! Nochmal würfeln.
- 16** Du weißt, dass Dich der Busfahrer seitlich vom Bus im „Toten Winkel“ nicht sehen kann und gehst deshalb ein paar Schritte vom Bus weg. Gehe 2 Felder vor.
- 17** Steht der Bus an der Haltestelle, können mich die Autos auf der Fahrbahn nicht sehen. Drum bleib ich stehen. Wenn der Bus weg ist und kein Auto kommt, dann darf ich gehen. Vervollständige die Regel, wie Du sicher über die Straße gehst: Ich schaue nach ... Wenn Du das richtig gelöst hast, darfst Du bis zum Ziel vorrücken, ansonsten springe auf Feld 15.

IMPRESSUM

Herausgeber: Für den Landkreis Fürstenfeldbruck, Landratsamt Fürstenfeldbruck, vertreten durch Landrat Thomas Karmasin, Münchner Str. 32, 82256 Fürstenfeldbruck



Gestaltung und Illustrationen: Reisserdesign, München

Illustrationen Cover: Design LUV

Bildnachweis: Shutterstock, Freepik

Druck: WPP Offsetdruck GmbH

Papier: FSC-zertifiziertes Bilderdruckpapier

Auflage: 1.000 Stück, Stand: August 2025

Verteilung: kostenlos

Text und Redaktion: Hermann Seifert, Ruth Dörfel

Konzeption: Stabsstelle „Öffentliche Mobilität“

© August 2025, Landratsamt Fürstenfeldbruck,

Münchner Str. 32, 82256 Fürstenfeldbruck

Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung und Verwendung, auch auszugsweise, nur mit vorheriger Genehmigung des Rechteinhabers.

Auf Grund der besseren Lesbarkeit wird im Text der Begriff Eltern verwendet. Mit Eltern sind alle sorgeberechtigten Elternteile, aber auch Erziehungsberechtigte oder Erziehungsverantwortliche gemeint, die sich um ein Kind kümmern, es erziehen und betreuen.

Wir danken dem Staatlichen Schulamt des Landkreises Fürstenfeldbruck für die fachlich-pädagogische Unterstützung bei der Erstellung der Broschüre.

KONTAKT

Landratsamt Fürstenfeldbruck
Stabsstelle „Öffentliche Mobilität“
E-Mail: mobil.bildung@lra-ffb.de
Telefon: 08141 519-7098
www.lra-ffb.de